

WIDER SPRUCHS REGISTER

Wer für sich oder seine minderjährigen Kinder einer Organ- und Gewebeentnahme widersprechen möchte, sendet seine Widerspruchserklärung an:

**Gesundheit
Österreich GmbH -
ÖBIG**

**Stubenring 6
A-1010 Wien
Telefon +43 1 51561**

www.goeg.at/de/Widerspruchsregister

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Werk für menschenwürdige Therapieformen, A-8523 Frauental, Amselweg 12,
Tel. 0 34 62/37 79 - ZVR: 658177698
e-mail: praesident@wfmtf.net
Internet: <http://www.wfmtf.net/>

Offenlegung/Blattlinie:

Bereitstellung unabhängiger, unzensurierter Informationen zum Schutz der Gesundheit und persönlichen (Therapie-)Freiheit. Es geht uns um eine diskussionswürdige Meinungsvielfalt, daher muss der Inhalt eines Artikels nicht im Detail den Ansichten der Redaktion entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher, Datenträger usw. wird keine Haftung übernommen.

Raiffeisenbank Lipizzanerheimat,
IBAN: AT68 3848 7000 0211 1482

Verlagsort: Frauental

Liebe Mitglieder und liebe Freunde!

35 Jahre Werk für menschenwürdige Therapieformen! Es ist wirklich kaum zu glauben, dass unser Verein schon im Herbst 1989 gegründet wurde. Warum er gegründet wurde, ist eigentlich so aktuell wie eh und je. Auch schon damals wurden Eltern gezwungen, ihr Kind einer Chemotherapie zu unterziehen, wo die Eltern und die betroffene 14-jährige Patientin diese aber ab einem gewissen Zeitpunkt ablehnten und sich für eine ganzheitliche homöopathische Therapie entschieden haben. Dies wurde der Patientin aber verwehrt und das Jugendamt drohte den Eltern ihnen ihr Kind wegzunehmen. Die Familie beschloss gemeinsam ihrer Tochter eine menschenwürdige Therapie und somit ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Bis zu ihrem Tod war dies nur möglich, weil die Eltern mit ihr zusammen das Land verließen.

Beim Begräbnis von Claudia bat deren Vater schließlich Dr. Hans Loibner einen Verein zu gründen, der sich fortan für alle Menschen für deren **Eigenverantwortung, Therapiefreiheit und Menschenwürde** einsetzen würde. So trafen sich Dr. Johann Loibner, die Familie Rabensteiner und Dr. Leo Popp und gründeten unseren Verein – Werk für menschenwürdige Therapieformen. Wir haben für Sie das allererste Protokoll der ersten Sitzung exklusive abgedruckt. (siehe im Blattinneren)

Mittlerweile sind wir bei der 138. Präsidiumssitzung angelangt und wir können mit Stolz zurückblicken auf über 90 Vorträge und Seminare, mit vielen wertvollen Informationen, guten Ratschlägen und vielen kontroversiellen Themen, die



man so sonst nirgends hören konnte. Ganz wichtig waren aber nicht nur die vielseitigen Themen der Vorträge, besonders freut uns immer der Kontakt zu ihnen und die vielen persönlichen Gespräche, die wir mit ihnen führten. Stolz sind wir auch auf unsere Zeitung, deren Layout sich in den 35 Jahren der Zeit angepasst hat und beliebter denn je ist.

Sie halten eine um 4 Seiten stärkere Jubiläumsausgabe in Ihren Händen.

Natürlich hat sich auch das Präsidium immer wieder verändert und ich bedanke mich hiermit bei jedem der 6 Präsidenten und bei jedem Präsidiumsmitglied, das unseren Verein bereichert hat und mit fruchtbaren und immer wieder neuen Ideen beliefert hat. (Mehr zu unserer Vereinsgeschichte können Sie in der Chronik auf unserer Homepage erfahren.) Und so möchte ich mich auch sehr beim aktuellen Präsidium bedanken. Vielen Dank an Mariann, Franziska, Maria, Brigitte, Andreas, Ursula, Gabriele, Wolfgang, Josef und Juliane für euer Engagement und euren Einsatz. Denn, dass wir, das Werk für menschenwürdige Therapieformen, durch diese schwierige Zeit der Coronadiktatur führen konnten und auch in dieser Zeit für unsere Mitglieder und Freunde da sein konnten, ist nicht selbstverständlich. Danke dafür!

Ich bin wirklich sehr stolz, Präsidentin dieses Vereins zu sein, und die Beständigkeit und stete Weiterentwicklung spricht sehr für unseren Verein. Vor allem aber auch, dass wir uns trauen einen kritischen Blick, sowohl auf die Gesellschaft als auch auf das Gesundheits- und Medizinsystem, zu werfen. Das werden wir auch weiterhin tun. Und darum freut es mich, Sie hiermit herzlich zu unserem Jubiläums- bzw.

EIGENVERANTWORTUNG, THERAPIEFREIHEIT,
MENSCHENWÜRDE



Herbstvortrag einzuladen. Wir freuen uns ganz besonders auf Prof. Dr. Andreas Sönnichsen, der mit uns „Eine Reise durch die Medizin“ machen wird. Das Thema „Wie die Pharmaindustrie unser Gesundheitssystem gekapert hat“ verspricht besonders spannend zu werden.

Wir würden uns wirklich sehr über Ihr Kommen freuen und wir würden sehr gerne mit Ihnen auf 35 Jahre Werk für menschenwürdige Therapieformen anstoßen! Sehr herzlich möchte ich mich auch für Ihre Treue und Ihre Mitglieds- und Abo-Beiträge bedanken, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre. All jene, die den Beitrag noch nicht bezahlt haben, können dies auch jetzt noch jederzeit tun. Vielen Dank dafür!

Wichtig ist mir auch noch zu erwähnen, dass die Eckpfeiler unserer Arbeit auch weiterhin **Eigenverantwortung, Therapiefreiheit und die Wahrung der Menschenwürde** sein werden. Das ist wichtiger denn je. Bleiben wir alle gemeinsam wachsam! Darum bitte ich Sie! So bleibt mir nur noch Ihnen einen wunderschönen Herbst zu wünschen. Ich hoffe auf ein Wiedersehen am 19. Oktober 2024 im Schloss St. Martin!

Mit den allerbesten Wünschen.

Herzlichst
Ihre Elfi Mußbacher

